

Mbobo, Malawi

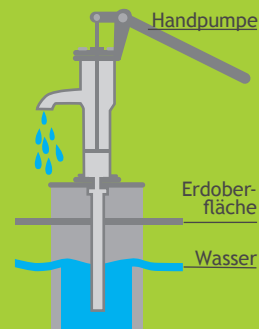
Waldschutz durch den Bau von Brunnen

SOZIALER & ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Das Brunnenbauprojekt in Malawi verhindert nicht nur die Abholzung der umliegenden Natur und Wälder und sorgt dafür, dass große Mengen CO₂ im Jahr eingespart werden, sondern tut auch etwas für die Menschen. Statt Holz für das Abkochen von Wasser zu suchen, können Kinder wieder Kinder sein und zur Schule gehen und Frauen ihre Zeit für den Tee- oder Kaffeeanbau nutzen - neben dem Tourismus und Fischfang eine der Haupteinnahmequellen des Landes. Durch die Verwendung von sauberem Wasser gibt es weniger Magen-Darm-Erkrankungen und dadurch ausgelöste Todesfälle. Auch Lungenschäden und Vergiftungen treten seltener bei Kindern und Frauen auf, da offene Feuer zum Abkochen des Wassers in geschlossenen Räumen der Vergangenheit angehören. Durch das Projekt werden die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung durch sauberes Wasser nachhaltig verbessert.



Sauberes Wasser wird mithilfe einer Handpumpe an die Oberfläche gepumpt und kann z. B. als Trinkwasser genutzt werden.



WALDSCHUTZ / ENERGIEEFFIZIENZ

Zertifizierung	Gold Standard (GS), Voluntary Emission Reduction (VER)
Projektprüfung	Det Norske Veritas (DNV)
Projektstandort	Zentral-Malawi

PROJEKTLAND

Malawi liegt im Südosten Afrikas umgeben von Tansania, Mosambik und Sambia und wird auch als „das warme Herz Afrikas“ bezeichnet, was u. a. an der Gastfreundschaft der hier lebenden Menschen liegt. Ein Fünftel der Landesfläche ist vom Malawisee bedeckt, der mit 575 km Länge vierundfünfzig Mal so groß wie der Bodensee und kristallklar ist. Mal scheint er hellgrün zu sein, mal türkis. In ihm tummeln sich so viele Fische wie nirgendwo sonst auf der Welt. Kein Wunder, dass er zum ersten Süßwasser-Nationalpark der Welt erklärt wurde. Gleichzeitig dient er als größtes Wasserreservoir für Landwirtschaft und Viehzucht. Auch außerhalb des Wassers ist Malawi faszinierend vielseitig. Bis zu 3.000 Meter hohe Berge mit kühlen Wäldern und Teeplantagen umgeben den See und in fünf Nationalparks und mehreren Wildschutzgebieten hat man die Chance, auf Elefanten, Büffel, Nashörner und Nilpferde zu treffen.

CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

PROJEKTBECHREIBUNG

Ziel des Projektes ist es, durch den Zubau von Brunnen den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und damit das Sammeln von Feuerholz zum Abkochen des Wassers überflüssig zu machen. So wird die Abholzung sowie die Bodenerosion und damit die Gefahr von Überschwemmungen eingedämmt und die CO₂-Emissionen gesenkt. Gleichzeitig verbessert sich der Lebensstandard der Bevölkerung, da sonst sauberes Trinkwasser in Malawi gerade in der Trockenzeit nur schwer zu bekommen ist. Wasser aus ungeschützten Wasserstellen wird auch von Tieren getrunken und zum Baden genutzt und ist häufig eine Brutstätte für Parasiten und damit die Quelle von Krankheiten wie Billharziose, Cholera und anderen Magen-Darm-Erkrankungen, die gerade für Kinder und alte Menschen eine große Gefahr darstellen. Im Rahmen des Projektes werden Brunnen gebaut, aus denen sauberes Trinkwasser sprudelt, das nicht mehr abgekocht werden muss.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichzeitig zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.